

ADAC Volkswagen



Polo Cup

Felix Tigges. Presseinformation

Motorsportkarriere 1999 bis 2008

Felix Tigges wurde am 11.11.1990 in Wolfsburg geboren und wohnt zusammen mit den Eltern Martina und Gisbert sowie mit seiner Schwester Friederike im Ortsteil Vorsfelde. Er ist Schüler in der 12. Klasse des Technikgymnasiums Wolfsburg.

Neben der Schule geht Felix seinen Hobbies, zu denen Motorsport, Fitness, PC, Musik und alles was sich schnell bewegen lässt, gehört. Viel liegt ihm auch an seinem Freundeskreis.

Die Ziele für die Zukunft sind klar gesteckt. Weitere Steigerung im Motorsport, Abitur und ein anschließendes Ingenieursstudium der Fahrzeugtechnik sollen zu einem Beruf qualifizieren, in dem sich Erfahrungen aus dem Motorsport und im Studium erworbenes Wissen verbinden lassen.

Ursprünglich war Motorsport nicht geplant. Dem Beispiel von Mutter und Schwester folgend, begann Felix im Alter von 6 Jahren zu reiten. Jedoch stoppte eine schwere Pferdeallergie, die in den nächsten Jahren intensive medizinische Behandlung erforderte, schon nach kurzer Zeit die reiterlichen Ambitionen.

Ersten Kontakt mit dem Motorsport hatte Felix im Alter von 9 Jahren bei einem eher zufälligen Besuch einer Leihkartbahn, die auch kindgerechte Karts im Angebot hatte. Das Talent zeigte sich schnell. Ein Jahr später, Felix war damals 10 Jahre alt, startete er als stolzer Besitzer eines eigenen Rennkarts sowie mit der notwendigen Lizenz ausgestattet, im Norddeutschen ADAC Kart Cup seine Motorsportkarriere.

Von 2001 bis 2003 erreichte er Topplatzierungen in der Klasse „Bambini“, u. a. 2 norddeutsche Vizemeisterschaften und 3 mal unter den Top 10 bei den deutschen ADAC Kart Meisterschaften.

2004 folgte der Umstieg in die Klasse der Junioren. Zum Serienauftakt am Ostersonntag verhinderte ein schwerer, unverschuldeter Unfall die ehrgeizigen Saisonziele. Erst im August konnte Felix sich bei der ersten Veranstaltung nach dem Unfall mit einem Doppelsieg eindrucksvoll zurückmelden.

2005 war die Teilnahme an der Internationalen Deutschen Kartmeisterschaft der Junioren der Höhepunkt. In einem international besetzten Feld qualifizierte sich Felix in jeder der 3-tägigen Veranstaltungen direkt für die Endläufe. Zum Saisonende beschloss der Familienrat den Kartsport an den berühmten Nagel zu hängen. Gründe hierfür waren zum einen die immensen Kosten auf internationaler Ebene, zum anderen erschien Felix eine Rückkehr in den nationalen Sport bei zwar geringeren Kosten sportlich nicht attraktiv.

Aber es kam wie so oft anders als man denkt! Der AMC Diepholz, dessen Mitglied Felix seit langem ist, eröffnete ihm die Möglichkeit in den Tourenwagensport umzusteigen.

2006, mit 15 Jahren, nahm Felix mit einem vom AMC Diepholz eingesetzten Fahrzeug am ADAC Dacia Logan Cup teil. Mit Teamchef Werner Uetrecht, selbst seit Jahrzehnten im Tourenwagensport aktiv, hatte Felix einen hoch erfahrenen, „alten“ Hasen als Lehrmeister. Der Umstieg gelang demzufolge rasch. Bereits im 4. Rennen stand Felix das erste Mal auf dem Treppchen, weitere sollten, ebenso wie einige schnellste Rennrunden und Top-Ergebnisse im Zeittraining, folgen.

2007 überzeugte Felix bei Testfahrten mit dem Golf A5 TDI der RSG Wolfsburg. In der Folge ermöglichte die RSG Wolfsburg dem 16-Jährigen gelegentliche Starts in der ADAC Procar Serie, Division 3. Mit dem 200 PS starken Golf konnte Felix bei insgesamt 4 Einsätzen einen Sieg und einen zweiten Platz erzielen.

Größter Erfolg des Jahres war aber die Qualifikation zum ADAC Volkswagen Polo Cup 2008. Beim abschließenden Qualifikationslehrgang mit 40 Teilnehmern setzte sich Felix souverän durch und war damit einer der 12 Neueinsteiger des ADAC Volkswagen Polo Cup 2008.

Erster Höhepunkt war für Felix die offizielle Vorstellung des Fahrerfeldes 2008 auf der Essener Motorshow am 1.11.2007. 25 Fahrer und eine Fahrerin aus 3 Kontinenten und 9 Nationen stellten sich der motorsportinteressierten Öffentlichkeit vor.

2008 begann die Saison mit einem Fitness Camp, veranstaltet von Volkswagen Motorsport. In Berchtesgaden musste sich das Fahrerfeld unter Leitung deutscher Spitzensportler und Volkswagen Motorsport Instruktoren ausgiebigen Tests unterziehen. Für Felix, den begeisterten Fitnesssportler war dies kein Problem. Konditionstraining, ob Joggen, Radfahren oder Schwimmen steht ebenso wie ein speziell auf den Motorsport abgestimmtes Krafttraining mehrmals wöchentlich auf dem Stundenplan. Sehr gute Kondition ist Voraussetzung für das Bewegen eines Rennfahrzeuges am Limit über die gesamte Renndistanz. Eine entsprechend ausgebildete Muskulatur hilft beim Fahren und reduziert bei einem eventuellen Rennunfall das Verletzungsrisiko.

Weitere Berichte zu den Ereignissen der aktuellen Saison finden Sie auf www.felixtigges.de unter Aktuelles und im Pressebereich der Website.